

# **Raths=Protokoll**

**der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr**

**vom 16. April 1850**



Sitzungs-Protocoll  
des Gemeindeausschusses Steyr am 16. April 1850.

Gegenwärtige: Herr Bürgermeister Haydinger.  
Die Herren Ausschüße Gaffl, Eysn, Nutzinger, Dögnfellner, Göppl, Reschauer, Schwingenschuß,  
Krenklmüller, Pfaffenberger, Wickhoff, Haller, Lechner.

Das Sitzungsprotokoll vom 12. dß. wurde vorgelesen und als richtig angenommen.

I. Section

No. 766. Paul Brandner überreicht die abverlangten Urkunden u. bittet wiederholt um den politischen Ehekonsens.

Mit Rente zurück zur Ertheilung des gebethenen Ehekonsenses an H. Paul Brandner.

No. 1019. Das Conscr. Amt relationirt über die Zuständigkeit des Franz Reitmayr.

Mit Note an den löbl. Maät dto. 16. April 1850 dahin erledigt, daß der Ertheilung des politischen Ehekonsenses für die Bittstellerin kein Hinderniß im Wege stehe.

No. 1004. Note des löbl. Magistr. mit dem Ehekonsensgesuche der Frau Anna Eder mit Franz Krapf. Wird dem Magistrat mit Note angegangen die Bittstellerin aufzufordern die in dem Heirathsvertrage erwähnten Vermögensbelege, der Wiederlage des Bräutigams pr. 1200 fl CMz bezubringen.

No. 1029. Karl Aigner Kaplan an der hiesigen Vorstadt-pfarre bittet um ein Zeugniß behufs seiner Bewerbung um eine l.f. Pfarre.

Wird das ausgefertigte Zeugniß mittelst Rathschlag Sr. Hochwürden H. Karl Aigner zugemittelt.

No. 1009. Johann Reichl Besitzer des Hauses No. 250 bey der Steyr bittet um Ertheilung des Bürgerrechts.

Dem Bittsteller wird auf den nachgewiesenen steuerpflichtigen Besitz u. den hiemit verbundenen gesetzlichen Erwerb das Bürgerrecht gegen Erlag der Taxe verliehen. Hievon ist derselbe, u. das Tax u. Conscript. Amt rathschlägig zu verständigen.

No. 1018. Das Conscript. Amt relationirt ad No. 928 über die Zuständigkeit des Josef Mitterhofer.

Zurück an das Conscript. Amt zur Ertheilung des gebothenen Heimathsscheines für Josef Mitterhofer u. Vermerkung in der Tabelle.

II. Section

Nicht vertreten.

III. Section

No. 1026. Schreiben des Theater Direktor Dombäck wegen Überlaßung des städtischen Theaters. Nachdem die Theaterverpachtung bereits durch die Zeitungsblätter veröffentlicht wurde, so wolle der Hr. Bittsteller sich neuerdings darum bewerben.

No. 1039. Katharina Katzenbeißer Landgerichtsdienerswitwe bittet um gnädige Zahlungsanweisung der inangeführten Medikamenten u. Behandlungskosten aus der Stadtkassa.

Dem löbl. Maät zur gefälligen Auskunft, ob dieses Bittgesuch berücksichtigt werden könne, da die Zahlung hiefür auf Kosten des a. h. Aerars zu leisten ist.

No. 1015. Schreiben des kk. Steueramtes in Betreff der Kundmachung der einkommensteuerpflichtigen Behebung der Bögen u. Überreichung der Bekenntnisse. Sind hierwegen geschriebene Kundmachungen affigiren zu laßen.

No. 1006. Rechn. Rev. Schiefermayr berichtet den Revisionsbefund über das Taxjournal pro März 1850.  
Dem Taxamt zum Belege.

No. 1016. Relation des Conscr. Amtes über die Domizilsverhältnisse des Franz Anzengruber. Da aus der polizeyämtl. Relation ersichtlich, daß Franz Anzengruber (Zunterführer) hier nicht einheimisch ist, so hat derselbe gleich den übrigen dem Schranken paßierenden Fremden, die Mauth zu entrichten. Hievon ist H. Pettenberger Schrankenpächter mit dem Bedeuten zu verständigen, daß derselbe vorgesagten Frz. Anzengruber diesen Bescheid vorhalte, und mit den Inhalt bekannt mache.

No. 1013. Note der kk. Bez. Hptmannschaft mit einer Abschrift des Coöns-Protokoll, in Betreff des beantragten Baues von Seite des Kaspar Graßer u. dekr. zur Zustellung an selben. Zur baldigen Amtshandlung dem H. Sekr. Neumayr.

No. 966. Sekretär Neumayr zeigt an, daß die von Hrn. Roman Wurzer seit dem Jahre 1847 schuldigen Taxen pr. 26 fl 54 xr CMz durch die Mobilarpfändung nicht eingebracht werden können. Bevor zur Exekutionsführung auf das Haus des Schuldners geschritten wird, solle doch der letzte Versuch angewendet werden, denselben zur ratenweisen Abzahlung in kleinen Beträgen zu vermögen. Hievon ist der H. Sekr. Neumayr durch Vorhalt zu verständigen, um die Vorrufung des Restanten u. Bekanntgebung dieses letzten Beschlusses zu bewerkstelligen.

#### IV. Section

No. 976. Josef Fellöcker städtischen Hausmeister bittet um gnädige Enthebung vom Waggeschäfte aus inangeführten Gründen.

Es wird diese Kündigung des städtischen Waggeschäftes zur Kenntniß genommen u. hat die Übergabe des Inventars am 16. Nachmittags 3 Uhr an die Hrn. Ausschüße Gröswang u. Wittigslager, dann Rechn. Rev. Schiefermayr als Protokollsführer an den einstweilen zum Waggeschäft bestellten Faßziehermeister Angerbaur zu geschehen. Was endlich das Gesuch des Fellöckers um Belassung der Hausmeister Stelle anbelangt, so kann hierüber, sowie über das Beleuchtungsgeschäft noch nichts bestimmt werden; – im Falle einer Veränderung u. Ausschreibung desselben aber kann sich Bittsteller darum bewerben. Hievon ist selber rathschlägig zu verständigen u. Hr. Kaßier Göschl unter einem die Löschung der Löhnung des Fellöckers vom 12 dß. mit der Vormerkung jener des prov. Abwägers Faßziehermeister Angerbaur anzuzeigen.

No. 1012. Rechn. Rev. Schiefermayr berichtet das Resultat über die am 12. April abgehaltene Schaiten Lizitation im städtischen Herdergarten.  
Dem Hr. Kaßier um Empfangnahme dieses Betrages von 23 fl 20 xr CMz und Verrechnung.

No. 1020. Wochenliste pr. 21 fl 18 xr CMz.

No. 1021. Wochenliste pr. 13 fl 15 xr CMz.

Dem Bauamte zur Zahlung.

No. 1027. Martin Weiß Bauamtsschaffner relationirt gehorsamst, daß ihm Heinrich Ramoser, Besitzer des Hauses No. 33 a/96 n die Herausgabe des Schlüssels in das Feuerlöschrequisitengewölbe in seinem Hause gänzlich verweigert.

Dem löbl. Magistrat sammt 3 Beilagen mit der Bitte um Amtshandlung.

No. —. Antrag des Herrn G. A. Nutzinger in Betreff der prov. Besorgung des Waggeschäftes von Seite des Johann Angerbaur.

Der Antrag wegen einstweiliger Besorgung des Wag- u. Niederlagsgeschäftes von Seite des Faßziehers Johann Angerbauer gegen eine monatliche Löhnung von 10 fl CMz wird genehmigt, es ist daher an ihn das dießfällige Dekret auszufertigen, ebenso ist auch der H. Kaßier davon wegen der Verschreibung mit dem in Kenntniß zu setzen, die Löhnung des Fellöcker für die bisherige Besorgung dieses Geschäftes mit 15 dß. einzustellen, u. dagegen an Johann Angerbauer monatlich den Betrag von 10 fl CMz auszubezahlen. Hievon ist Johan Angerbaur mittelst Dekret u. H. Kaßier rathschlägig zu verständigen.

No. 1031. Schreiben der h. kk. Grundentlastungs Bez. Coön allhier wegen Überlassung von Einrichtungstücken.

Ist die entworfenene Note rückzuerlassen, daß nur 2 Seßion entbehrlich vorhanden sind, welche gegen Empfangsschein, u. seinerzeitige Zurückstellung zur Verfügung bereit stehen.

#### VI. Section

No. 998. Severin Lackerbaur bittet um einen Unterstand im Bruderhaus.  
Dem Referenten zur Vormerkung in der Tabelle zurück.

No. 1007. Note der kk. Bez. Hptmannschaft mit retournirten Krankenrapport.  
Aufzubewahren, um seiner Zeit den Jahresrapport richtig stellen zu können.

No. 1017. Das Conscr. Amt relationirt über die Zuständigkeit des im hiesigen Krankenhause behandelten Johan Fischer.

Ist an den Magistrat Prag die entsprechende Antwort, auf das dortige Schreiben vom 6. Dezember 1849 Z. 58782 zu entwerfen, und einzusenden, und die Äußerung des Conscript-Amtes anzuschließen.

Haydinger  
Gaffl  
Eysn  
Nutzinger  
Degenfellner  
Göppl  
Schwingenschuß  
Krenklmüller  
Pfaffenberger  
Wickhoff  
Anton Haller  
M. Lechner

Amtmann  
Schriftführer